

(1910, Seite 77.)

## 5. Die Boerhaave'schen Copien der Abbildungen des Botanicon Americanum von Plumier.

In einer Fussnote der Arbeit von J. E. PLANCHON et J. TRIANA (Mémoire sur la famille des Guttifères, Ann. sc. nat. 4<sup>ième</sup> Sér. Botan. p. 335 et 336) teilen die Autoren mit, dass BOERHAAVE im Jahre 1733 508 von PLUMIER's 1219 Original-Abbildungen vom Maler AUBRIET copieren liess. Diese Copien wurden dann von LINNAEUS für die Bearbeitung seiner Species Plantarum benutzt und haben daher wohl eine besondere Bedeutung für die Richtigstellung mancher Arten, umso mehr weil nach Angabe von PLANCHON et TRIANA, l. c. p. 33 (Text) die später von BURMANN herausgegebenen Reproduktionen dieser Copien nicht alle ganz tadellos sein sollen.

Sagen doch die Autoren: „Mais que sont ces planches de *Clusia* de l'édition PLUMIER-BURMANN, que tout le monde a citées de confiance, sans se douter de leur flagrante inexactitude? Ce sont tout simplement des chimères, des composés d'éléments divers, greffés l'un sur l'autre avec une incroyable ignorance”.

Es wird auf Grund dieser Aeusserung hin und wieder geboten erscheinen, auf die BOERHAAVE'schen Copien zurückzugreifen und sich nicht auf die BURMANN'sche Arbeit zu verlassen.

Es sei daher darauf aufmerksam gemacht, dass die BOERHAAVE'schen Copien sich nicht, wie PLANCHON et TRIANA (l. c. p. 336, Amm.) angeben, in der *Leidener*, sondern in der *Groninger* Universitätsbibliothek befinden.

J. W. C. GOETHART.